

Badegewässerprofil nach § 6 der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 13. Dezember 2007

Badegewässer: Seebad Edderitz

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers***
 - 2.2. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
 - 2.3. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)***
 - 3.1.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.1.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse***
 - 3.1.3. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen***
 - 3.2. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.3. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton***
 - 3.5. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.5.1. *Mikrobiologische Verunreinigungen (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.5.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Bade- gewässerdaten	Feststellung /Bewertung
Name d. Gewässers	Edderitzer See
Name des BGW <small>entspr. BGW-Karte</small>	Seebad Edderitz
ID-Nr. (ab 2008), nach Vorgabe d. EU	DEST_PR_0010
NUTS-Code (2007)	R1F150001115159001
Gemeindezuordnung	Stadt Südliches Anhalt OT Edderitz
Landkreiszuordnung/ Bundesland	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Sachsen-Anhalt
Zuständ. Gesundheitsamt <small>(Erreichbarkeit)</small>	Gesundheitsamt Anhalt-Bitterfeld Sachgebiet Hygiene/Umweltmedizin Am Flugplatz 1 06366 Köthen (Anhalt) Tel. 03496/600
EU-Anmeldung(en) am	2007
EU-Abmeldung(en) am	
Gewässerkategorie weitere Beschreibung d. Badegewässers	<input type="checkbox"/> Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Standgewässer <input type="checkbox"/> natürlich <input type="checkbox"/> erheblich verändert <input checked="" type="checkbox"/> künstlich
Lage der Überwachungsstelle ¹ verbale Beschreibung <i>(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe f Badegewässer- verordnung)</i>	Rechtswert: 11.9279 Hochwert: 51.6945 Die Probenahmestelle befindet sich im unmittelbaren Eingangsbereich, Strandbereich zwischen dem Zaun (links) und den in ca. 64 m Entfernung befindlichen Sträuchern/Schilf (rechts)
Länge des Strandes bzw. d. Uferabschnittes	Länge des Strandes: ca. 400 m Strandbreite: ca. 27 m
Sonstiges <small>(z.B. Infrastruktur, sanitäre Anlagen, Abfallentsorgung)</small>	Strandcafe „CASA“, Spielplatz, Steingarten / Rosengarten, „Pfad der Sinne“, Abfallentsorgung durch den Landkreis (14-tägig Müllbehälter), Sanitärtrakt für Damen und Herren (WC, Duschen, Umkleidekabinen)

¹ Begriffsbestimmung nach § 3 Abs. 3 Badegewässerverordnung, Angabe nach ETRS 89 System

2. Einstufung der Badegewässerqualität

2.1. Einstufung des Badegewässers²

Die Einstufungen des Badegewässers der vorangegangenen Jahre sind auf der jeweiligen Internetseite des Badegewässers zu finden.

2.2. Überprüfung und Aktualisierung³ des Badegewässerprofils

Profil erstellt:	2011, aktualisiert 2015
Verantwortlich für Profil:	Landkreis Anhalt-Bitterfeld Gesundheitsamt Sachgebiet Hygiene/Umweltmedizin Am Flugplatz 1 06366 Köthen
Nächste Überprüfung:	Bei Änderung der Einstufung,

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1. Beschreibung der relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Badegewässers und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (gemäß Richtlinie 2000/60/EG)

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe a Badegewässerverordnung)

Hinweis:

Die relevanten physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften sind sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für andere Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet zu beschreiben, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten.

Angaben zu Nummer 3.1 müssen jedoch nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen. Dies ist der Fall bei Fließgewässern mit Einzugsgebieten ab **10 km²** und bei Seen mit einer Oberfläche von **0,5 km²** und größer (vgl. Anhang I WRRL-VO LSA).

Für jedes Gewässer ist zunächst eine Beschreibung nach Nummer 3.1.1 zu erstellen. Je nach Gewässerkategorie sind zusätzlich spezifische Angaben nach Nummer 3.1.2 (Flüsse)

² Einstufung gemäß § 5 Abs. 1 i. V. mit Anlage 2 Badegewässerverordnung

³ Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 Badegewässerverordnung

- Einstufung: ausgezeichnete Badegewässerqualität - Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Einstufung: gute Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Einstufung: ausreichende Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Einstufung: mangelhafte Badegewässerqualität - Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 Badegewässerverordnung)

bzw. 3.1.3 (Seen) aufzunehmen. Dies gilt sowohl für das betreffende Badegewässer als auch für die anderen Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten. Die hier benötigten Angaben beziehen sich insbesondere auf die in §§ 6 – 9 WRRL-VO LSA genannten Anforderungen an die Gewässer.

Liegen Beschreibungen nach der WRRL nicht vor, kann mit Nummer 3.2 fortgefahren werden. Es ist allerdings ratsam, dennoch Beschreibungen der grundlegenden Eigenschaften des Badegewässers und der anderen Gewässer in das Badegewässerprofil aufzunehmen. Die folgende Aufstellung kann für diese Fälle als Orientierung dienen.

3.1.1. Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
<u>Wassertemperatur (°C)</u> (i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche)	Max.: 24,8 Min.: 12,7 Mittelwert: 18,0 (aus 12 Messungen in den Jahren 2013-2015)
<u>pH-Wert</u>	Max.: 8,41 Min.: 8,25 Mittelwert: 8,34
<u>Transparenz (m)⁴</u>	Max.: 2,5 Min.: 1,0 Mittelwert: 1,7 (aus 12 Messungen in den Jahren 2013-2015)

3.1.2. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Flüsse

entfällt

3.1.3. Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften der Seen

Parameter	Beschreibung/Bewertung
Höhenlage	<input type="checkbox"/> mittlere Lage: 200 – 800 m <input checked="" type="checkbox"/> Tiefland: < 200 m
Größe (Oberfläche)	0,400341 km²

⁴ Ermittelt nach § 9 Abs. 2 Badegewässerverordnung

Grundwasser	
Name	Beschreibung/Bewertung
Eintragsstelle 1 Grundwasser- zustrom vorhanden	kein negativer Einfluss auf das Badegewässer

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Kommunale Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Industrielle Kläranlage	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Hauskläranlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschl. Stadtentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Mischwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwassereinleitungen unbehandelt	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Regenwasserbehandlungs- anlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Bergbauindustrie	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Gefasste Hofabläufe	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Abfluss von landwirtschaft- lichen Nutzflächen	
- Oberflächenwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
- Drainagewasserabfluss (z. B. Begüllung, Beweidung)	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Abfluss von Talsperren, Dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / evtl. Detailangaben
Ackerfläche	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, kein negativer Einfluss auf das Badegewässer
Weidefläche	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Schwemmen und Tränken von Tieren	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Häfen /Liegeplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Wohngebiete	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Edderitz kein negativer Einfluss auf das Badegewässer
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, kein negativer Einfluss auf das Badegewässer
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Uferrandstreifen	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja,
Sonstiges	Nutzung des Seewassers zur Bewässerung umliegender Äcker
Freizeitaktivitäten	
Wassersport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Tauchen
Fischerei /Angelsport	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja, Angelsport

Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> - Spielplatz - Sommer- u. Winter-Biathlon - Nordic Walking, Volleyball - Skaten, Surfen, Jogging - Grillplatz - Fahrrad fahren
-----------	---

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung⁵
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Fischbesatz	<input type="checkbox"/> kein <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
Entleerung von Schiffstanks	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Werden Verunreinigungen außerhalb des eigenen örtlichen Zuständigkeitsgebietes vermutet?	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,

3.3. Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe c Badegewässerverordnung)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüten durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gelegentlich <input type="checkbox"/> häufig
Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen bei Cyanobakterien	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering/mittel <input type="checkbox"/> häufig

⁵ Wenn ja, entsprechende Detailangaben erforderlich.

3.4. Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe d Badegewässerverordnung)

Art der Belastung	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen /Wasserpflanzen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja,
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	<input checked="" type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hohe

3.5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung⁶⁾ oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

(Bezug: Anlage 3 Nr. 1 Buchstabe e Badegewässerverordnung)

3.5.1. Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung ⁷⁾	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	

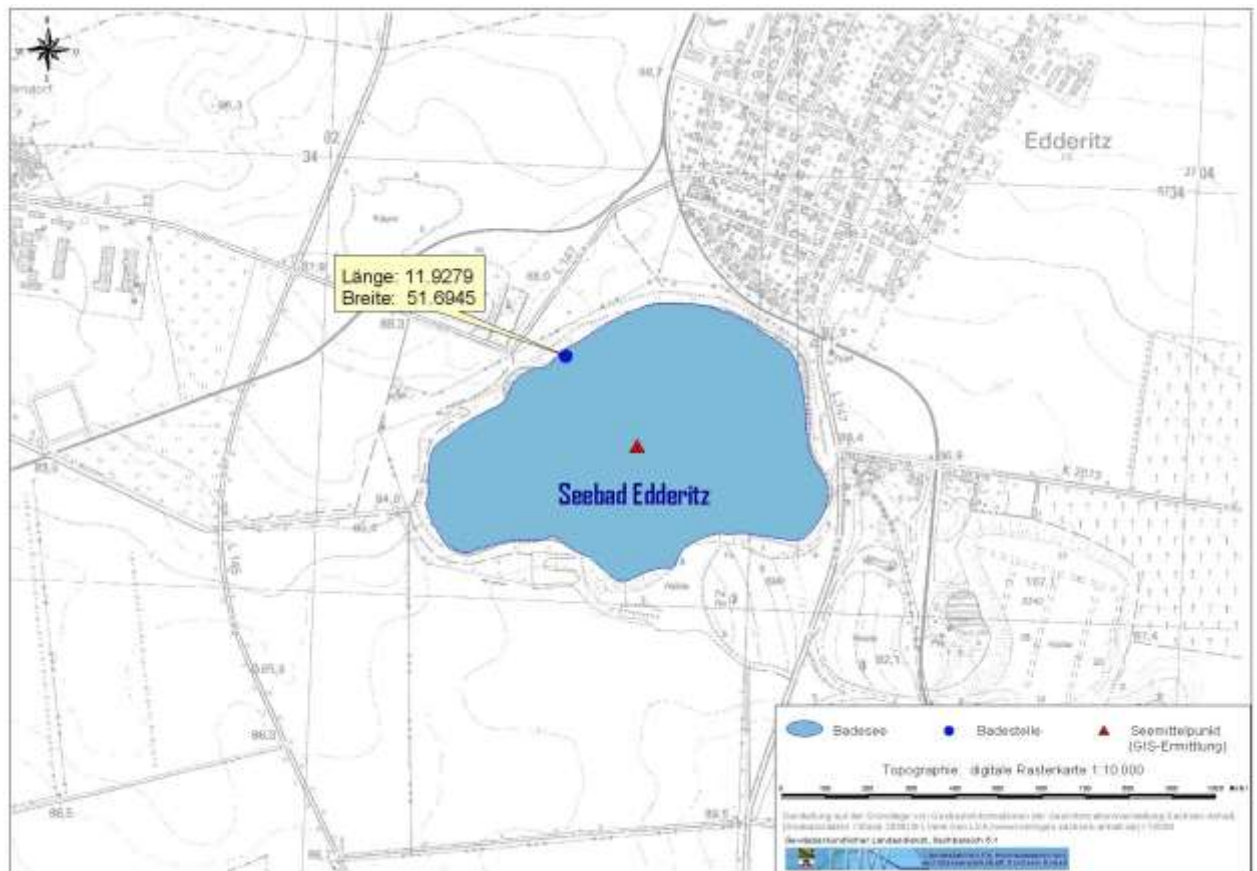
3.5.2. Verbleibende sonstige Verschmutzungen

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Zuständige Behörde /Kontakt	

⁶⁾ Begriffsbestimmung nach § 2 Nr. 6 Badegewässerverordnung

⁷⁾ Für jede erwartete Verschmutzung ist ein eigener Bogen auszufüllen

4. Karten
(Bezug: Anlage 3 Nr. 4 Badegewässerverordnung)



5. Sonstige relevante Informationen
(Bezug: Anlage 3 Nr. 5 Badegewässerverordnung)
entfällt

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

(Bezug: § 12 Abs. 1 Nr. 2 Badegewässerverordnung)

Nach über 100 Jahren Braunkohlenabbau in Edderitz erfolgte in den 60er Jahren die Stilllegung des Tagebaus.

Das sich mit Wasser füllende Tagebau-Restloch wurde alsbald ein beliebter Badeort.

Der Edderitzer See hat eine Wassertiefe von bis zu 41 Metern und ist auf Grund seiner Wasserqualität sehr gut als Badegewässer geeignet. Die Größe der Wasserfläche beträgt 0,400341 km².

Der 400 Meter lange Strand besteht überwiegend aus Sand, an einigen Stellen aus Rasen. Ein FKK-Bereich ist gesondert ausgewiesen.

Das Strandbad lockt im Sommer die Besucher an, Rettungsschwimmer der Wasserwacht sind vor Ort, an Duschen, Toiletten und ausreichend Parkmöglichkeiten wurde gedacht.

Rund um den See führt ein bei Skatern, Joggern, Nordic Walkern und Radfahrern sehr beliebter, fast drei Meter breiter asphaltierter Rundweg, welcher ideale Voraussetzungen für diese Freizeitsportarten bietet.

Sportarten wie Angeln, Tauchen, Sommer- und Winterbiathlon haben sich bereits etabliert.

So hat auch der Tauchclub Hurrikan hier sein Domizil.

Hinzu kommen bei schönem Wetter natürlich auch viele Spaziergänger. Durch die vielfältigen Angebote an sportlichen Aktivitäten werden Erholungssuchende aus dem weiten Umkreis angezogen.

Für die kleinsten Besucher steht ein Spielplatz zur Verfügung.

Durch die Schaffung eines Informationsgebäudes mit Eiscafé und Strandversorgung hat sich der Erlebniswert des Bades erhöht. Des Weiteren wurde ein Grillplatz geschaffen.

Für Interessierte am Bergbau und der Geschichte des Sees bietet der Geologische Lehrgarten interessante Anschauungsstücke. Über 120 Gesteine geben Einblick in die Geologie der Erde.

Der See wird vom Grundwasser durchströmt.

Von einer Gefahr durch kurzzeitige (< 72 Stunden) Verschmutzungen im Hinblick auf mikrobiologische Parameter entsprechend der Badegewässerverordnung des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht auszugehen, da es keine Zuflüsse oder Einleitungen in den See gibt.

Die Überwachung der Badegewässerqualität erfolgt durch das Gesundheitsamt Anhalt-Bitterfeld monatlich an einer Probenahmestelle. Dabei erstreckt sich der Untersuchungsumfang auf die Parameter: Intestinale Enterokokken sowie Escherichia coli als wichtigste Indikatoren für gesundheitsgefährdende Keime.

Eine Blaualgenentwicklung wurde im See noch nicht beobachtet, die Gefahr einer Verbreitung von Cyanobakterien besteht nicht.